

Update auf Version 5.3.56

Ein neues Werkzeug in der Toolbar des Rich-Text-Editors:

Klassen setzt Bootstrap-Hilfsklassen auf die Zeile und auf die einzelne Spalte des Spalten-Werkzeugs – Abstand, Ausrichtung, Rahmen, Hintergrund.

Die Auswahl kommt aus einer Liste, die das Projekt bestimmt.

Kein Freitextfeld, keine neuen Datenbankfelder, kein verändertes Markup: Die Klassen landen in demselben Attribut, das das Spalten-Werkzeug schon bisher unverändert zurückgeschrieben hat.

Dazu ein behobener Fehler, der jeden traf, der mit „Backend-Layout für Unterseiten“ arbeitet: Die Einstellung wurde nie vererbt, weil ein Vorgabewert der Extension ihr zuvorkam.

Angeregt durch einen Feature-Request zum Spalten-Werkzeug. Bisher ließen sich eigene Klassen nur in der Quelltextansicht eintragen – erhalten blieben sie schon immer, es fehlte nur der Weg, eine einzutragen.

VERSION

5.3.56

TYPO3

^14.3

PHP

8.2 – 8.5

Neues Werkzeug	Toolbar-Eintrag Klassen , direkt hinter <i>Spalten</i> . Nur innerhalb einer Spalten-Zeile bedienbar, sonst grau.
Zwei Gruppen	Zeile und Spalte in einer Liste. Steht der Cursor in einer Spalte, sind beide Gruppen bedienbar.
Konfigurierbar	Die Liste steht als <code>t3sbClassPicker</code> in der RTE-YAML. Ein Sitepackage ändert einzelne Einträge oder entfernt sie mit <code>null</code> .
Mehrfachklassen	Ein Eintrag darf mehrere Klassen tragen – <code>bg-brand text-white p-4</code> wird gemeinsam gesetzt und gemeinsam entfernt.
Abschaltbar	Schalter <code>rteClasses</code> in der Extension-Konfiguration unter <i>RTE</i> , pro Seitenbaum über <code>RTE.t3sbootstrap.features</code> übersteuerbar – wie bei jedem anderen Werkzeug.
Nicht wählbar	<code>row</code> und <code>col-md-*</code> stehen nicht in der Liste und lassen sich nicht entfernen. Die Breiten gehören dem Spalten-Werkzeug.
Behoben	„Backend-Layout (für Unterseiten dieser Seite)“ wurde nicht vererbt – ein Vorgabewert schrieb das Layout in das eigene Feld jeder neuen Seite.
Keine Migration	Keine neuen Datenbankspalten, kein geändertes Markup, kein Upgrade-Wizard. Nach dem Update genügt Cache leeren .

1

Das Werkzeug „Klassen“

Der Knopf sitzt in der Toolbar hinter *Spalten*. Setz den Cursor in eine Spalte und klapp ihn auf: Die Liste zeigt zwei Gruppen, **Zeile** und **Spalte**, jeder Eintrag ist ein Schalter. Angeklickt wird die Klasse gesetzt, noch einmal angeklickt wieder entfernt.

Das Panel bleibt dabei offen – mehrere Klassen werden fast immer in einem Rutsch gesetzt, und ein Dropdown, das nach jedem Schalter zufällt, wäre eine Zumutung.

Steht der Cursor außerhalb einer Zeile, ist der Knopf aus. Der Tooltip sagt warum und nennt sonst, was gerade gesetzt ist:

```
Klassen - nur in einer Spalten-Zeile
Klassen für Zeile und Spalte
Klassen - Zeile: g-3 | Spalte: p-3 border
```

Einträge der Gruppe *Zeile* bleiben grau, solange keine Zeile unter dem Cursor liegt – die Gruppe verschwindet nicht, damit die Liste ihre Ordnung behält.

EINER VON MEHREREN

Einträge mit demselben `exclusive`-Schlüssel ersetzen sich gegenseitig: `g-0` verdrängt ein gesetztes `g-3`, statt sich danebenzustellen. Alles andere lässt sich frei kombinieren.

Wohin die Klassen geschrieben werden

Das Spalten-Werkzeug führt Zeile und Spalten als eigene Modellelemente `bsRow` und `bsCol` und hebt jede Klasse, die es nicht selbst setzt, im Attribut `extraClasses` auf. Beim Speichern schreibt es sie unverändert zurück. Genau dieses Attribut beschreibt das neue Werkzeug – es gibt keine zweite Konvertierung, kein neues Element und keine zweite Stelle, an der Klassen stehen könnten.

Deshalb bleibt auch bestehender Inhalt unverändert lesbar: Eine Zeile, der jemand in der Quelltextansicht ein `g-5` verpasst hat, zeigt den Schalter von sich aus als gesetzt an.

2 Woher die Liste kommt

Die Auswahl steht in der RTE-YAML unter `editor.config.t3sbClassPicker`, getrennt nach `row` und `col`. Ausgeliefert werden sieben Einträge für die Zeile und sechs für die Spalte:

```
t3sbClassPicker:
  row:
    gutter0: { class: 'g-0', label: 'Kein Spaltenabstand', exclusive: 'gutter' }
    gutter3: { class: 'g-3', label: 'Spaltenabstand normal', exclusive: 'gutter' }
    gutter5: { class: 'g-5', label: 'Spaltenabstand groß', exclusive: 'gutter' }
    middle: { class: 'align-items-center', label: 'Spalten vertikal mittig' }
    ...
  col:
    padding: { class: 'p-3', label: 'Innenabstand' }
    border: { class: 'border', label: 'Rahmen' }
    ...
```

Warum eine Map und keine Liste

TYPO3 führt importierte YAML mit `ArrayUtility::replaceAndAppendScalarValuesRecursive()` zusammen. Einfache Listen werden dabei **angehängt**, Schlüssel dagegen **ersetzt**. Als Liste hätte ein Sitepackage die Standardeinträge nie loswerden können – es hätte seine eigenen bloß hinten angefügt bekommen. Mit Schlüsseln geht beides:

```
# EXT:mein_sitepackage/Configuration/RTE/MeinPreset.yaml
imports:
  - { resource: 'EXT:t3sbootstrap/Configuration/RTE/Default.yaml' }

editor:
  config:
    t3sbClassPicker:
      row:
        gutter5: null # Eintrag entfernen
        between: { class: 'justify-content-between', label: 'Logos verteilen' } # nur umbenennen
        teaser: { class: 'teaser-row', label: 'Teaser-Zeile' } # eigener Eintrag
      col:
        marke: { class: 'bg-brand text-white p-4', label: 'Markenfläche' } # mehrere Klassen
```

Registriert wird das Preset wie gewohnt in der `ext_localconf.php` des Sitepackages und über `RTE.default.preset` im Page-TSconfig zugewiesen.

MEHRERE KLASSEN IN EINEM EINTRAG

Sie werden gemeinsam gesetzt und gemeinsam entfernt; der Schalter steht nur dann auf an, wenn *alle* am Element hängen. So bleibt eine Marken-Kombination aus vier Klassen ein einziger Eintrag in der Liste.

3 Was es bewusst nicht tut

Kein Freitext	Es gibt kein Eingabefeld für beliebige Klassen. Was im Markup landen darf, entscheidet das Projekt – sonst sammeln sich Namen an, die kein Stylesheet kennt.
Keine Breiten	<code>col-md-6</code> und Geschwister stehen nicht zur Wahl. Die Spaltenaufteilung ändert das Spalten-Werkzeug, und eine dort versehentlich entfernte Breitenklasse bricht das Raster.
Kein neues Markup	Es entsteht kein zusätzliches Element und kein Wrapper. Wer das Werkzeug nie benutzt, sieht keinen Unterschied im Quelltext.
Nicht für freie divs	Ein <code><div></code> , das keine Zeile und keine Spalte ist, bleibt unberührt. Seine Klassen hält weiterhin General HTML Support.

Abschalten geht wie bei jedem anderen Werkzeug des RTE: Schalter `rteClasses` in der Extension-Konfiguration unter *RTE*, pro Seitenbaum übersteuerbar über `RTE.t3sbootstrap.features`. Das nimmt den Knopf aus der Toolbar und die Liste aus der Editor-Konfiguration. Bereits gesetzte Klassen bleiben im Markup und werden weiterhin unverändert zurückgeschrieben – nur eintragen lässt sich keine neue mehr.

4 Behoben: „Backend-Layout für Unterseiten“ wurde nicht vererbt

Wer in den Seiteneigenschaften unter *Erscheinungsbild* ein **Backend-Layout (für Unterseiten dieser Seite)** wählte, sah davon auf einer danach angelegten Unterseite nichts – die stand weiterhin auf „1 Spalte“.

Die Ursache war eine Zeile im Page-TSconfig der Extension:

```
TCAdefaults.pages.backend_layout = pagets__OneCol
```

Sie schrieb das Layout in das **eigene** Feld jeder neu angelegten Seite. Die Vererbung in TYPO3 greift aber nur, solange dieses Feld **leer** ist – an beiden Stellen gleichermaßen:

Backend	<code>BackendLayoutView</code> löst zuerst <code>backend_layout</code> der Seite auf und steigt nur bei leerem Wert die Rootline nach <code>backend_layout_next_level</code> hoch.
Frontend	<code>fluid_styled_content</code> slidet über <code>levelfield:-2, backend_layout_next_level, slide</code> und lässt das Ergebnis von <code>override.field = backend_layout</code> überschreiben.

Die Einstellung war also nie kaputt – sie kam nur nie zum Zug, weil der Vorgabewert ihr zuvorkam. Der Vorgabewert ist ersatzlos entfernt. Ohne gesetztes Layout gilt weiterhin `OneCol`: im Frontend über den Fallback aus 5.3.54, im Seitenmodul über das Standardlayout von TYPO3.

BESTEHENDE SEITEN ÄNDERN SICH NICHT

Bei ihnen steht `pagets__OneCol` real in der Datenbank. Ein Upgrade-Wizard wäre nicht möglich, weil sich ein bewusst gewähltes „1 Spalte“ nicht von einem vorgegebenen unterscheiden lässt. Wer die Vererbung auf einem bestehenden Zweig haben will, leert das Feld *Backend-Layout* auf den betroffenen Unterseiten.

Die beiden anderen Vorgabewerte derselben Datei – `tx_t3sbootstrap_container` und `tx_t3sbootstrap_smallColumns` – bleiben: Diese Felder kennen keine Vererbung über die Rootline.

5 Checkliste

- 1 `composer update t3sbs/t3sbootstrap`
- 2 `vendor/bin/typo3 cache:flush`
- 3 Ein Inhaltselement mit RTE öffnen, über *Spalten* eine Zeile einfügen, Cursor hineinsetzen, *Klassen* aufklappen

✓ FERTIG!

Keine Datenbankanalyse, kein Upgrade-Wizard, kein Konfigurations-Datensatz. Diese Version ändert nichts an bestehenden Inhalten – sie legt ein Werkzeug in die Toolbar, das vorher gefehlt hat, und nimmt einen Vorgabewert zurück, der einer Einstellung von TYPO3 im Weg stand.